

Wochenbrief Nr. 16

17. Mai bis 25. Mai 2023

Stand: 25.05.2023, 11:10 Uhr

Antwortschreiben des BMF zu BVVG und Flächenmanagementgrundsätzen 2023

Breiter Austausch bei DBV-Kreisgeschäftsführertagung

Befahrung von Randstreifen am Gewässer

ÖR 5 Bildtafeln

Hinweise zur Nitratkulisse

Monitoringprogramme von QM-Milch

Neue Mutation bei Holsteinkälbern

ASP- Südkorea importiert wieder deutsches Schweinefleisch

Veranstaltung: Informationen für die Fütterungsberatung

Ausbilder/innen aufgepasst: Webinar - Leittexte im Ausbildungsalltag

Auf zu neuen Kontinenten mit der Schorlemer Stiftung

Fachveranstaltungen

Termine



Antwortschreiben des BMF zu BVVG und Flächenmanagementgrundsätzen 2023

(Marcus Rothbart) Anfang April hatten die 5 betroffenen Landesbauernverbände sich an das BMF gewandt, um im Rahmen einer Verbändeanhörung sich zu den vorgesehenen neuen Flächenmanagementgrundsätzen der BVVG zu äußern. Parallel hatte sich der DBV über Präsident Rukwied zum gleichen Sachverhalt an das BMF gewandt. Das Antwortschreiben von Bundesminister Lindner an den DBV wurde uns nun zur Kenntnisnahme bereitgestellt.

So haben sich die zuständigen Ressorts im November 2022 in Umsetzung des Koalitionsvertrages darauf geeinigt, weitere 17.500 ha in das „Nationales Naturerbe“ (NNE) zu übertragen, um diese für den Naturschutz langfristig zu sichern. Hierbei wird es sich um die naturschutzfachlich wertvollsten Flächen handeln; hochwertige Agrarflächen werden in der Verpachtungskulisse belassen. Gleichwohl können auch die NNE-Flächen oftmals weiter verpachtet werden und bleiben so in der Bewirtschaftung. Zur konkreten Flächenzusammensetzung laufen derzeit noch Detailabstimmungen zwischen dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, dem Bundesamt für Naturschutz sowie der BVVG; die finale Kulisse steht noch nicht fest.

Hinsichtlich der geplanten FMG 2023 geht BM Lindner - auch im Einvernehmen mit BM Özdemir - davon aus, dass hiermit ein angemessener Ausgleich zwischen agrarstrukturellen, ökologischen und haushaltsrechtlichen Anforderungen gefunden wurde. Der Zugang soll weiterhin grundsätzlich allen Bewirtschaftungsformen offenstehen - diesem Ziel dient gerade die Reihe von Kriterien der Nachhaltigkeit. Mit den FMG 2023 soll ein wichtiger Auftrag des Koalitionsvertrages umgesetzt und ein klares Zeichen für die regionale Stärkung der Landwirtschaft und für mehr Nachhaltigkeit gesetzt werden.

Der gesamte Inhalt ist dem Mitgliederbereich zu entnehmen.



Breiter Austausch bei DBV-Kreisgeschäftsführertagung

(Marius Denecke) In den Tagen vor Himmelfahrt trafen sich etwa 30 Geschäftsführer aus Regionen aus ganz Deutschland zum intensiven Austausch untereinander, mit den einzelnen Gremien und Referaten des DBV, mit anderen Verbänden und mit der Politik. Diskutiert wurde zum Beispiel über die Pflanzenschutzstrategie der EU, Umbau der Tierhaltung, Kommunikation des DBV, Wolf, und vieles mehr. Die stellvertretende Generalsekretärin der CDU, Christina Stumpp, aber auch die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der FDP-Bundestagsfraktion, Carina Konrad, stellten sich unseren detaillierten Fragen und Forderungen zu Zukunftsthemen der Landwirtschaft. Die Teilnehmerzahl der Geschäftsführer war in diesem Jahr etwas geringer als vor der Pandemie, auch wegen des Datums zum Ende der Antragsphase. Aus Sachsen-Anhalt waren dennoch Geschäftsführer aus drei Kreisverbänden vertreten.



Befahrung von Randstreifen am Gewässer

(Nadine Börns) Auf landwirtschaftlich genutzten Flächen am Gewässer sind für die Bewirtschafter eine Vielzahl an Auflagen zu beachten. Zusätzlich ist mit der neuen GAP nach GLÖZ 4 ein 3 m breiter Pufferstreifen entlang von Wasserläufen zu schaffen. Auch mit Blick auf die Hangneigungsauflagen/ Landesdüngeverordnung und das Verbot der Anwendung von PSM an Gewässern nach Pflanzenschutz- Anwendungsverordnung empfiehlt es sich ohnehin, einen Randstreifen am Gewässer anzulegen. Der Streifen sollte im Hinblick auf die Pufferwirkung, aber auch im Hinblick auf die Erhaltung der Beihilfefähigkeit nicht dauerhaft befahren werden.

Hierzu kommt es immer wieder zu Rückfragen, wie mit einer Befahrung durch die Unterhaltungsverbände umzugehen ist, denn sie müssen die Streifen befahren, um die Pflegemaßnahmen durchführen zu können. Die Pflege umfasst unter anderem die Reinigung, Räumung und Freihaltung der Gewässer, wodurch Aushub anfällt, welcher dann auf dem Randstreifen verteilt werden muss. Wir haben zu dieser Thematik das MWL befragt und folgende Rückmeldung erhalten:

„Es gibt für diese Problematik keine Standardlösung. Die Beurteilung erfolgt letztlich immer im Einzelfall. Grundsätzlich gilt aber auch hier das, was bereits in der vorhergehenden GAP hinsichtlich der ÖVF-Brachestreifen als zulässig erklärt worden ist. Kernaussage ist, dass der Charakter der jeweiligen Fläche bzw. des Streifens nicht wesentlich beeinträchtigt werden darf (z.B. durch häufiges Befahren). Unter dieser Bedingung ist auch eine Grabenunterhaltung durch den Unterhaltungsverband, so diese Unterhaltung regelmäßig durchgeführt und der Grabenaushub gleichmäßig verteilt wird, tolerierbar. Außerdem findet die Unterhaltung nicht ganzjährig, sondern in bestimmten Zeiträumen, die sich insb. am Naturschutzfachrecht orientiert, statt und erfolgt in der Regel zwischen September (ggf. mit Zustimmung der UNB, da ja bis zum 30.09. noch viele Maßnahmen unter Vorbehalt stehen) und Februar des Folgejahres. Dabei wird davon ausgegangen, dass der normale Grabenaushub bis zur folgenden Vegetationsperiode verrottet und durchgewachsen ist.“



ÖR 5 Bildtafeln

(Nadine Börns) Das MWL informiert auf der Elaisa- Seite unter den Neuigkeiten, dass die LLG einige Bildtafeln nach Standorten bereitstellt, um die Kennarten und Kennartengruppen für die Öko- Regelung 5 schneller zu erkennen. Die Bildtafeln erreichen Sie über folgenden Link: https://www.inet17.sachsen-anhalt.de/webClient_ST_P/public?disposition=inline&resource=ST23_OeR5_Bildtafeln_nach_Standort.pdf



Hinweise zur Nitratkulisse

(Nadine Börns) Von einigen Betrieben haben wir die Rückmeldung erhalten, dass Teilflächen von Feldblöcken als „nitratbelastetes Gebiet“ gekennzeichnet sind, der gesamte Feldblock allerdings als nicht-nitratbelastetes Gebiet eingestuft ist. Die LLG informiert dazu nach Rücksprache wie folgt:

Die Ausweisung der mit Nitrat belasteten Gebiete erfolgt gem. § 1 Abs. 2 DüngerZusVO 2023 als Gesamtheit der betroffenen Feldblöcke in der Anlage der DüngerZusVO 2023 (Feldblockliste). Ausschlaggebend für die Zuordnung eines Feldblocks zum nitratbelasteten Gebiet ist allein dessen Nennung in dieser Feldblockliste. Nur dann gelten die zusätzlichen Vorgaben nach § 13a DüV sowie der DüngerZusVO 2023. Die Feldblockliste können Sie über folgenden Link einsehen: <https://www.landesrecht.sachsen-anhalt.de/bsst/document/jlr-D%C3%BCngeRZusVST2023rahmen>

Den vollständigen Hinweis und die Anleitung zur Darstellung der Kulisse im Sachsen-Anhalt Viewer erreichen Sie über den nachfolgenden Link: <https://llq.sachsen-anhalt.de/themen/pflanzenernaehrung-und-duengung/informationen-zu-nitratbelasteten-gebieten>



Monitoringprogramme von QM-Milch

(Henriette Krause) Die Arbeitsgruppen „QS-Antibiotikamonitoring im QM-Standard“ und „QS-Schlachtbefunddatenmonitoring im QM-Standard“ haben vor kurzem die Arbeit aufgenommen. Die AG-Antibiotikamonitoring prüft, ob und wie eine verbindliche Einführung des QM-Antibiotikamonitorings für QM-Standard-Betriebe umgesetzt werden könnte. Dazu soll bis zur kommenden QM-Fachbeirats-Sitzung ein Bericht zur weiteren Beratung vorgelegt werden. Hierzu ist das Erfassen von möglichen Zielkonflikten und die Abstimmung mit den Tierärzten zu bedenken. Ab 1. April 2024 soll in der AG-Schlachtbefund-Datenmonitoring eine Formulierung eines Vorschlages zur technischen Umsetzung der verbindlichen Teilnahme der QM-Standardbetrieben am QS-Befunddatenmonitoring erarbeitet werden.



Neue Mutation bei Holsteinkälbern

(Henriette Krause) Wissenschaftler der Penn State University (USA) stellten einen neuen Gendefekt bei Holstein-Kälbern fest. Vom sogenannten „Calf Recumbency“ betroffene Kälber kommen meist schon stark geschwächt auf die Welt und können nicht selbstständig stehen. Die Lebenserwartung begrenzt sich meist auf weniger als sechs Wochen. Die Mutation, welche für den Gendefekt verantwortlich ist und nur bei homozygoten Kälbern zur Ausprägung kommt, befindet sich auf dem 16. Chromosom. Alle untersuchten Kälber wurden auf einen im Jahr 2008 geborenen Bullen zurückgeführt. Aktuell wird an der Entwicklung eines Haplotyp-basierten Tests gearbeitet, der den genetischen Defekt nachweisen kann. Somit soll die Unterscheidung betroffener Kälber von anderen lebensschwachen Tieren ermöglicht werden.



ASP- Südkorea importiert wieder deutsches Schweinefleisch

(Henriette Krause) Nach einer Sperre von zweieinhalb Jahren auf Grund des Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest, sind nun wieder Lieferungen von deutschem Schweinefleisch in die Republik Korea (Südkorea) möglich. Die ersten deutschen Schlacht- und Verarbeitungsbetriebe wurden durch die koreanischen Behörden für den Import zugelassen. Das BMEL hatte intensive Bemühungen zum Abschluss einer Regionalisierungsvereinbarung angestellt, um den Handel aus ASP-freien Regionen aus Deutschland wieder aufzunehmen. Damit steht ein wichtiger Absatzmarkt des asiatischen Raumes für deutsches Schweinefleisch wieder zur Verfügung. Im Jahr 2019 importierte die Republik Korea etwa 106.000 t Schweinefleisch aus Deutschland.



Veranstaltung: Informationen für die Fütterungsberatung

(Henriette Krause) Am 27.06.2023 findet eine Veranstaltung der LLG-Ideen zum Thema „Informationen für die Fütterungsberatung“ statt. In der **Anlage 1** finden Sie das Programm der Präsenzveranstaltung mit dem Link zur Anmeldung. In **Anlage 2** finden Sie das Programm und den Anmeldelink für die Onlineübertragung der Vorträge.



Ausbilder/innen aufgepasst: Webinar - Leittexte im Ausbildungsalltag

(Henriette Krause) Das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) veranstaltet am 6. Juni von 18:30- 20:00 Uhr ein Webinar, worin es um „Leittexte im Ausbildungsalltag der Grünen Ausbildungsberufe“ geht. Inhalt des Webinars ist: Leittexte geben Auszubildenden die Möglichkeit, sich intensiv mit einer komplexen Aufgabe ihres Berufs zu befassen und sie in enger Abstimmung mit ihrem Ausbilder oder ihrer Ausbilderin weitgehend allein zu lösen. Deshalb laden wir explizit Ausbilder und Ausbilderinnen in einem Grünen Beruf ein, um dieses Ausbildungsinstrument kennenzulernen und zu erfahren, wie nützlich sie für die Ausbildung und damit auch für die Abschlussprüfung sind. Ausbildungsberater Andreas Teichler von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen stellt die zahlreichen, kostenlosen Leittexte vor, die das BZL unter www.leittexte.de anbietet. Er gibt Hinweise, wie Ausbilder und Ausbilderinnen ihre Auszubildenden bei der Bearbeitung unterstützen können. Unter dem Link: <https://www.praxis-agrar.de/veranstaltungen/leittexte-im-ausbildungsalltag-der-gruenen-ausbildungsberufe> können Sie sich anmelden.



Auf zu neuen Kontinenten mit der Schorlemer Stiftung

(DBV) Die Schorlemer Stiftung des Deutschen Bauernverbandes sucht für ihr Austauschprogramm mit Uganda Berufstätige und Studierende aus den Bereichen Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie verwandter Agrarbereiche, die gerne ein Auslandspraktikum in Afrika absolvieren möchten. Das „International Young Farmers' Exchange Program“ (IYFEP) ist ein wechselseitiger Gruppenaustausch, bei dem sowohl deutsche als auch ugandische und kenianische Teilnehmende drei Monate in Deutschland und Uganda leben. Das Programm hat zum Ziel, einerseits Fachwissen zu vermitteln und andererseits einen interkulturellen Austausch zu ermöglichen. Die Bewerbungsfrist ist der 31. Mai 2023. Das Programm wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziell gefördert. Interessierte sind herzlich dazu aufgerufen, sich bei dem Projektverantwortlichen Johannes Leberer, j.leberer@bauernverband.net, 030 – 31904 312 zu melden. Mehr Informationen zum Programm sind zu finden unter: www.schorlemer-stiftung.de/uganda/

Unterstützen Sie die Arbeit der **Stiftung zur Förderung der Schweinezucht in Sachsen-Anhalt** mit Ihrem Beitrag! <https://www.schweine Stiftung.de/>



**Agrardienste
Sachsen-Anhalt
GmbH**

**Lohn- und Finanzbuchhaltung, Rahmenverträge,
Dienstleistungen** über die Agrardienste Sachsen-
Anhalt GmbH.

E-Mail: info@agrardienstesachsenanhalt.de

Tel. [0345 / 96391117](tel:034596391117)

Betriebliches Kampagnenmaterial im Onlineshop erhältlich!

<https://www.agrardienstesachsenanhalt.de/shop/>



Versicherungs-Vermittlungsgesellschaft mbH des
Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB)

Als Ansprechpartner für Ihren betrieblichen und privaten
Versicherungsbedarf steht die **Versicherungsvermitt-
lungsgesellschaft** mbH des Landesbauernverbandes
Sachsen-Anhalt e.V. (VVB) zur Verfügung. Leistungen

unter <https://www.vvb-st.de>

E-Mail: info@vvb-st.de

Lothar Saage – [0172 / 9037773](tel:01729037773) – Lothar.Saage@ruv.de

Marie-Christin Felber – [0151 / 26411440](tel:015126411440) – Marie-Christin.Felber@ruv.de

Beratung in Sozialversicherungsfragen bietet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.
als beauftragter Dritter nach § 8 Abs.1 SVLFGG an folgenden Standorten an:

Hauptgeschäftsstelle in Magdeburg, Tel. [0391 / 7396918](tel:03917396918)

Ansprechpartner: Jana Unger

Geschäftsstelle beim Bauernverband Altmarkkreis Salzwedel e.V., Tel. [03901 / 471633](tel:03901471633)

Ansprechpartner: Katy Kühn

Geschäftsstelle beim Bauernverband Börde e.V., Tel. [039209 / 3013](tel:0392093013)

Ansprechpartner: Claudia Thiele

Geschäftsstelle beim Bauernverband Saaletal e.V., Tel. [03461 / 212161](tel:03461212161)

Ansprechpartner: Steffi Schröder

Geschäftsstelle beim Bauernverband Wittenberg e.V., Tel. [03537 / 212419](tel:03537212419)

Ansprechpartner: Jutta Hesse

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung



Fachveranstaltungen

06. Juni

Veranstaltung zur Betriebsnachfolge in Magdeburg

Die Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH organisiert eine Veranstal-
tung zur Betriebsübergabe. Weitere Informationen siehe **Anlage 3**
und **4**.

14./15. Juni

Grundkurs TRGS-Schulung in Werdershausen

Der Bauernverband und NAROSSA bieten einen Grundkurs zum
Erwerb der Fachkunde nach TRGS 529 – Herstellung von Biogas

www.bauernverband-st.de // www.grüne-berufe.de

BV Sachsen-Anhalt e.V. · Maxim-Gorki-Str. 13 · 39108 Magdeburg, Tel. [0391 / 739690](tel:0391739690) Fax. 0391 / 73969-33

	an. Das Programm und alle weiteren Informationen zur Anmeldung können Sie Anlage 5 entnehmen.
21./22. Juni	Perspektiven der Kooperation in der Agrarpolitik und beim Naturschutzausgleich Die Deutsche Stiftung Kulturlandschaft und die Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt führen in Niederndodeleben bei Magdeburg ein Dialogforum durch. Weitere Informationen dazu finden Sie in Anlage 6 .
27. Juni 09:00 - 15:30 Uhr	Informationen für die Fütterungsberatung Veranstaltung der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau, Sie können in Präsenz Anlage 1 oder online (Anlage 2) teilnehmen, weitere Informationen zum Ablauf sowie zu der Anmeldefrist entnehmen Sie bitte den Anlagen.
29. Juni	Auffrischungsveranstaltung TRGS-Schulung in Werdershausen Der Bauernverband und NAROSSA bieten eine eintägige Wiederholungsveranstaltung zum Erwerb der Fachkunde nach TRGS 529 – Herstellung von Biogas an. Das Programm und alle weiteren Informationen zur Anmeldung können Sie Anlage 7 entnehmen.
18. Juli	Robotik in der Landwirtschaft Einladung zum SVLFG-Fachkolloquium. Das Programm sowie alle weiteren Informationen zur Anmeldung können Sie Anlage 8 und 9 entnehmen oder unter https://www.svlfg.de/fachkolloquium-robotik
05. September 09:45 - 16:00 Uhr	Grundlagenschulung: „Bauernpaten – Mit der Landwirtschaft lernen und begreifen“ Klug GbR, Volgfelder Dorfstraße 10, 39576 Stendal OT Volgfelde Veranstaltung des LandFrauenverbandes Sachsen-Anhalt e.V., um eine verbindliche Anmeldung wird bis zum 17.07.2023 bei projekte@lfv-sachsen-anhalt.de gebeten.
 Termine	
25. Mai	Vortragsveranstaltung „Tiergesundheit neu gedacht“, Leipzig Präsident Olaf Feuerborn
26. Mai	Kuratoriumssitzung Stiftung zur Förderung der Schweinezucht in Sachsen-Anhalt, Bernburg, HGF Marcus Rothbart
30. Mai	Parlamentarischer Beirat des LEE Sachsen-Anhalt, Magdeburg HGF Marcus Rothbart
01. Juni	Regionale Abschlussveranstaltung Feldhamsterland, Magdeburg Präsident Olaf Feuerborn

01. Juni	Tag der Milch
03. Juni	Tage des offenen Hofes

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns.

Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: info@bauernverband-st.de
- Fax: 0391 / 73969-33
- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht. Weitere Hinweis zum Datenschutz finden Sie in unter <https://www.bauernverband-st.de/datenschutz/>.